

I. Anmeldung

TOP:

Stadttrat

Sitzungsdatum 22.10.2014

öffentlich

Betreff:

Hochschul- und Forschungsstadt Nürnberg - Entwicklungsperspektiven bis 2025

Anlagen:

- Antrag "Freie Wähler" vom 22.08.2013 "Studentenstadt Nürnberg"
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.02.2014 "Masterplan zur Stärkung des Hochschulstandorts Nürnberg"
- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 19.02.2014 "Pakt für den Hochschulstandort Nürnberg"
- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 15.04.2014 "Hochschul- und Wissenschaftsstandort Nürnberg"
- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 23.09.2014 "Entwicklung von Wissenschaft und Forschung "Auf AEG"
- Sachverhaltsdarstellung

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Am 23.09.2014 verkündeten die bayerischen Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle, Joachim Hermann und Dr. Markus Söder zusammen mit dem Präsidenten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske ein umfassende Standort-Restrukturierungsprogramm für die Universität Erlangen-Nürnberg mit weitreichenden Entwicklungsperspektiven für den Hochschul- und Forschungsstandort Nürnberg.

Unter dem Titel "FAU-NUETEC" wird das ehemalige AEG-Areal in der Nürnberger Weststadt zu einem zweiten Standort der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg ausgebaut. Diese Entscheidung bedeutet für Nürnberg mittelfristig bis zu 50 neue Lehrstühle mit 850 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und 5 000 neue Studierende in zwölf attraktiven technologieorientierten Studiengängen. Diese Entwicklung wurde durch die 2011 erfolgte Ansiedlung des Energie Campus Nürnberg angestoßen, an der das Wirtschaftsreferat intensiv beteiligt war. Der Freistaat Bayern kündigte an, bis Ende 2015 für die Ansiedlung des FAU-NUETEC 150 000 Quadratmeter auf dem ehemaligen AEG-Areal (sowohl südlich als auch nördlich der Muggenhofer Straße) zu erwerben und macht so den Weg für einen Ausbau des Standortes zu einem High-Tech Zentrum der Spitzenklasse für Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit frei. Im Gegenzug wird der Teil der Lehrerbildung, der bisher in der EWF in Nürnberg stattfindet, in Erlangen konzentriert.

- Herr Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske, Präsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, und
- Herr Prof. Dr. Michael Braun, Präsident der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm,

berichten in der Sitzung über gegenwärtige Entwicklungen und die Zukunft des Hochschul- und Forschungsstandortes Nürnberg.

Die Stadt will den Hochschul- und Forschungsstandort Nürnberg weiter stärken und profilieren. Sie plant daher die Entwicklungsperspektiven der Hochschulen in ein gesamtstädtisches Vorgehen in Form eines integrierten Stadtentwicklungskonzepts (InSEK) einzubetten. Durch das InSEK sollen alle relevanten Akteursgruppen beteiligt und eingebunden werden (Hochschulen, Freistaat Bayern, Forschungseinrichtungen, Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Stadtgesellschaft). Der Entwicklungsprozess hierzu steht am Anfang.

In der Sachverhaltsdarstellung wird der geplante Ausbau des F&E-Standortes "Auf AEG" zu einem zweiten Standort der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg umrissen, dessen wirtschafts- und strukturpolitische Auswirkung dargelegt und der geplante InSEK-Prozess erläutert.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Noch offen, weil Mittelbeantragung im Rahmen des InSEK
---	--

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten €
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten €

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein**
- Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- Nein**
- Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- Nein**
 Ja:

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ref. I / OrgA | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Ref. II / Stk | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |
| <input type="checkbox"/> RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) | |
| <input checked="" type="checkbox"/> BgA | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. VII**

Nürnberg, 30.09.2014
Referat VII

(-29 98)